Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 51

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

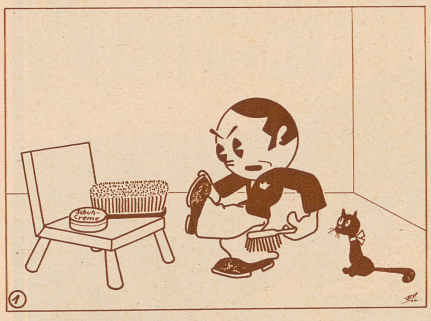
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

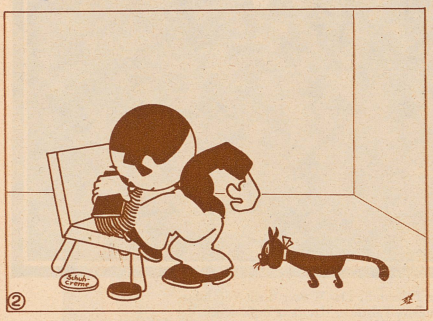
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

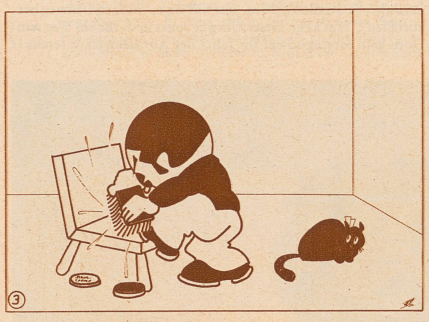
Max putzt seine Schuhe



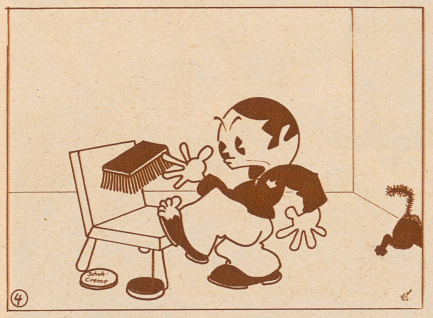
Max ist heute eingeladen
und da möcht' er sauber sein;
«Wenn mal erst die Schuhe glänzen,
Ist der ganze Herr gleich fein.»
Da bin ich ja neugierig, – denkt Knirps, die Katze



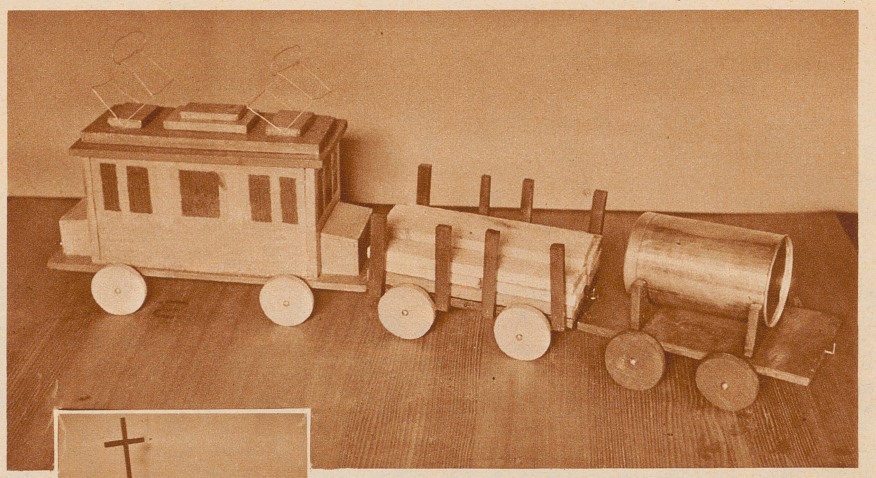
Mit viel Mut und einer Bürste
macht er sich ans gute Werk.
Staub fliegt auf nach allen Seiten,
Bald ist's schon ein ganzer Berg.
Blinder Eifer schadet nur, – denkt Knirps, die Katze



Sauber, sauber muß er werden,
locker lassen gibt's hier nicht!
Und er bürstet heftig weiter,
feuerrot wird sein Gesicht.
Das kann nicht gut ausgehen, – denkt Knirps, die Katze

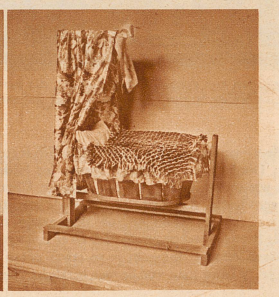


Jetzt will er sein Werk bewundern, –
Angenagelt bleibt er steh'n:
Wo der Schuh sollt' schön erglänzen,
Sieht er nur die bloßen Zeh'n!
Ich hab's ja gewußt, – denkt Knirps, die Katze



Elektrische Lokomotive mit Holz- und Tankwagen. Material: Kistenholz, eine leere Ovomaltinebüchse, Draht (für die Bügel auf der Lokomotive), die Köpfe von Fadenspulen für die Räder. Die drei Wagen werden mit kleinen Metallhaken aneinandergehängt

Handwagen. Material: ein mittelgroßes Obstgitter; Kistenholz für die Deichsel; alte Trottinet-Räder für die Rädchen



Puppenwiege. Zuerst wird aus einem Obstgitter, aus Holzlatten und Draht das Gestell gebaut Aus netten Stoffresten und einer Schleife wird der Vorhang angefertigt. Wenn die Wiege braun gebeizt und mit Kissen und einer gehäkelten Decke ausgestattet ist, wird sie ein feines Geschenk für euer Schwesterchen oder für eine Schulkameradin

Liebe Kinder,

in einer Woche ist Weihnachten! Wißt ihr schon, was ihr allen Leuten schenken wollt? Denn ihr wollt doch schenken, und je mehr, desto besser. Es macht ja dem, der schenkt, mindestens ebensoviel Spaß, wie dem, der was kriegt, das habt ihr sicher auch schon herausgefunden. Die Frage ist nur die: Langt der Inhalt eurer Sparbüchse für die vielen Geschenke, die ihr im Kopfe habt? Ich denke, es geht euch ungefähr so wie mir, das heißt: Es langt nicht. Da weiß ich euch aber einen Ausweg: ihr könnt für eure Geschwister, für eure Freunde und Freundinnen sehr schöne Sachen selbst basteln, die so gut wie gar nichts kosten. Ihr braucht dazu, außer ein bischen Geschicklichkeit und Geduld, nur lauter Dinge, die man sich immer «irgendwoher» beschaffen kann, nämlich: Obstgitter, leere Ovomaltinebüchsen, alte Stoffreste (wie sie die Mutter im Nähkorb hat), Schnüre, Fadenspulen, Nägel, Ketten, Filmspulen, Abfallholz. Damit könnt ihr Sachen bauen, die man sonst nur mit einem teuren Meccano fertig bringt, — und sie kosten keinen Rappen! Fein, was? Auf den Bildern seht ihr ziemlich genau, wie alles zusammengesetzt ist; wenn ihr dann noch die Erklärung darunter lest, wißt ihr sicher genug, um es selbst zu probieren. Es wird am besten sein, wenn ihr sofort anfangt, um keine Zeit zu verlieren. Die Tage vor Weihnachten vergehen nämlich viel schneller als die gewöhnlichen Allerweltstage. — Ja, noch etwas: die fertigen Sachen werden doppelt so schön, wenn ihr sie braun beizt. Fertige Beize bekommt ihr in jeder Drogerie, sogar in verschiedenen Tönen: rötlich, hellbraun, dunkelbraun. — So, und jetzt viel Vergnügen und an alle einen herzlichen Gruß.

Euer Unggle Redakter.

Lehnstühle und Tischchen. Je nach der Größe, die ihr wählt, könnt ihr diese reizenden Möbel für eine große Puppenstube oder für euren eigenen Gebrauch bauen. Im letzten Fall müssen sie allerdings besonders solid zusammengenagelt werden. Als Material braucht ihr bloß zwei große Obstgitter (wenn die Mutter keine hat, bekommt ihr sicher ganz billig welche in Obstgeschäften zu kaufen), und Kistenholz. In die Stühle kommen kleine Kissen aus Leinenresten. Die Lehnen der Stühle können in einem anderen Ton gebeizt werden wie die Sprossenstäbe